Peters, Wilh., Prof. in Berlin, sammelte bei Elgersburg, Herzogth. Gotha: Hel. personata, obvoluta, lapicida, Clausilia laminata, Pupa avena. (Berl. Museum.)

Museum der Universität Jena, daselbst befinden sich aus den Anschwemmungen der Saale folgende Arten: Vitrina pellucida, Hyal. cellaria, nitidula, nitens, crystallina, fulva, Hel. rotundata, obvoluta, pulchella, hispida, fruticum, lapicida, arbustorum, nemoralis, pomatia, striata Müll. und candidula, Buliminus radiatus (diesen sah ich zahlreich an den Muschelkalkfelsen um Jena. M.), Cionella lubrica, acicula, Clausilia laminata, nigricans, parvula, Pupa frumentum, muscorum, Vertigo septemdentata, pygmaea und Venetzii, Succinea amphibia und oblonga; Carychium minimum; Planorbis carinatus, spirorbis und contortus. Limnaeus truncatulus, Valvata cristata, Bithynia tentaculata und *Leachii*.

Dufft im Nachrichtsblatt der mal. Gesellsch. No. 5. 1869 p. 49. Helix *foetens* ausgestorben auf dem Schlossberg von Rudolstadt

Hr. *Lepsius*, Justizrath in Naumburg, hat die Conchylien der Umgegend von Naumburg 1869 gesammelt; unter den mir zugesandten sind folgende bemerkenswerth: Hyalina nitens, crystallina. Helix ruderata und sericea schön, striata und candidula, Clausilia ventricosa, biplicata, dubia und *parvula*. Planorbis septemgyratus, Bithynia Leachii, Unio Batavus und pictorum. Pisidium Casertanum.

Mansfelder Salzsee (zwischen Halle und Eisleben).

Lesser, Testaceotheologia 1744. 8. S. 135. Kleine Schneckchen c) am Sande des Ufers der Seeburg'schen Salzsee bei See. Reblingen (Neritina fluv.)

Rossmässler, Iconogr. II. Heft II. 1835, S 17. Neritina fluviatilis var. minor = halophila Klett, in den Salzseen Mansfelds.

Schmidt, *Ad.*, Verzeichniss der Binnenmollusken Norddeutschlands, Giebels Zeitschr. 1856: Limnaeus fuscus und Hydrobia acuta (ventrosa), Anodonta anatina var. rostrata.

Martens, *Ed. von*, Troschels Archiv f. Naturgesch. XXIV. 1858 S. 176. Hydrobia ventrosa. Taf. 5. Fig. 7. 8 (Ich neige mich jetzt mehr dahin, diese Schnecke des Mansfelder Salzsees der H. vitrea Drp. zu nähern, als der ächten marinen ventrosa Mont. In demselben See Limnaeus stagnalis var. fragilis, L. ovatus, Bithynia tentaculata, Valvata piscinalis, Neritina fluviatilis, Anodonta sp. Ebenda S. 202.

(Fortsetzung folgt.)

Zur Fauna von Darmstadt.

Von Hugo Ickrath.

Im Nachsommer 1869 hatte ich Gelegenheit, einige Wochen lang in der Umgebung von Darmstadt Conchylien zu sammeln. Im Verein mit Herrn Ingenieur Becker habe ich folgende Mollusken daselbst gefunden:

Vitrina pellucida Müll. Exercierplatz.

Hyalina cellaria Müll. Auf allen Ruinen am Anfang der Bergstrasse; besonders schöne, grosse Exemplare auf dem Frankenstein.

H. nitidula Drp. Steinbrüche bei Darmstadt.

H. nitens Mich. Auf dem Frankenstein; es ist die kleinere Form, entsprechend der Rossmässlerschen Fig. 525.

H. nitida Müll. (lucida Drp). Spärlich an den Ufern der Rutzebach unfern des Kranichsteiner Jagdschlosses, sonst nirgends; das seltene Vorkommen ist um so auffallender, da sie sich in der Mainebene in grosser Menge findet.

H. fulva Drp. Ein Exemplar im Moos des Bessunger Teiches.

Helix rotundata Müll. Von den Steinbrüchen bei Darmstadt an längs der ganzen Bergstrasse häufig.

H. obvoluta Müll. Frankenstein und Auerbacher Schloss.

H. fruticum Müll. Die einfarbig grünlich-weisse Form an Achens Mühle; wir fanden daselbst auch zwei, leider noch unausgewachsene, gebänderte Exemplare; die dunkelrothbraune Form am Steinbrücker Teich.

H. strigella Drp. Auerbacher Schlossberg, nicht häufig.

H. depilata Pfr. Steinbrücker Teich.

H. hispida L. Steinbrüche bei Darmstadt.

H. incarnata Müll. Auerbacher Schlossberg, variirt im grossen Durchmesser von 14—11 Mm.

H. ericetorum Müll. Am Auerbacher Schlossberg Exemplare von 20 Mm. im grossen und 15 Mm. im kleinen Durchmesser. Kleinere Formen im Mühlthal und am Bahndamm zwischen Arheilgen und Darmstadt.

H. candidula Stud. Auerbachar Schlossberg. Eine grössere Form mit bedeutend höherem Gewinde an dem grossen Kugelfang auf dem Darmstädter Exercierplatz.

H. lapicida L. Längs der ganzen Bergstrasse häufig.

H. arbustorum L. Im Herrngarten und auf der grossen Woogs-Wiese.

H. nemoralis L. Häufig in der ganzen Umgegend; die einfarbigen, ungebänderten Exemplare herrschen entschieden vor.

H. hortensis Müll. Eben so häufig, doch fanden wir keine bänderlosen Exemplare.

H. pomatia Drp. Eine schöne, grosse Form bei Auerbach, eine kleinere, weniger hochgewundene in der nächsten Umgebung von Darmstadt und am Bessunger Teich.

Cionella lubrica Müll. Exercierplatz, Steinbrüche.

Buliminus obscurus Müll. Auf dem Frankenstein, häufig, die ausgewachsenen unter Steinen, die jungen auf Pflanzen, 2—3′ über dem Boden.

B. detritus Brug. Am Mathildentempel und im Mühlthal sehr häufig, meist kalkweiss.

B. tridens Müll. Zwischen dem Mathildentempel und der Papiermühle. Sehr grosse Exemplare einzeln auf dem Exercierplatz.

Clausilia laminata Mont. Auerbacher Schlossberg.

Cl. plicatula Drp. Frankenstein.

Cl. biplicata Pfr.
Cl. dubia Drp.
Cl. nigricans Pult.
Auerbacher Schloss und Steinbrüche bei Darmstadt.

Cl. parvula Stud. Auf dem Frankenstein sehr häufig.

Pupa frumentum Drp. Häufig zwischen dem Mathildentempel und der Papiermühle.

P. muscorum L. Am grossen Kugelfang auf dem Exercierplatz.

P. ventrosa Heyn. Im Bessunger Teich an Schilfblättern sitzend. durchschnittlich 2—3′ über dem Boden, in Menge, aber nur Abends zu finden; Morgens und Mittags suchten wir sie vergeblich. Es ist dieser Fundort um so interessanter, als dieses zierliche Schneckchen am Originalfundort Heynemanns nicht mehr zu finden ist.

Succinea putris L. Nicht selten; am Auerbacher Fürstenlager eine schlanke, lebhaft gelb gefärbte Form.

S. Pfeifferi Rossm. Im Bessunger Teich und an der Rutzebach.

Limnaea stagnalis L. Juden-, Amosen- und Kranichsteiner Teich und im grossen Woog; in der ganzen Rheinebene häufig.

L. ovata Drp. Mühlthal bei Eberstadt.

L. auricularia Drp. Juden- und Amosenteich, im letzteren eine besonders schöne, grosse Form, fast die Figur Hartmanns, Gasteropod. Taf. 16. deckend; häufig sind auch dort Exemplare, die den Mundsaum sehr stark nach innen umlegen.

L. peregra Drp. In der Rutzebach.

L. minuta Drp. Bessunger Teich und Mühlthal.

L. palustris Drp. Amosenteich.
var. fusca C. Pf. Bessunger Teich.

Planorbis corneus Drp. Amosenteich, grosser Woog; im Bessunger Teich nur noch sehr selten lebend.

Pl. vortex Müll. In der Rutzebach.

Paludina vivipara L. Judenteich; früher sehr häufig im Bessunger Teich, wo man aber jetzt keine lebenden Exemplare findet.

Bithynia tentaculata L. Im Altrhein bei Stockstadt.

Cyclostoma elegans Drp. An feuchten dumpfigen Stellen am Waldrande längs der ganzen Bergstrasse, vom Auerbacher Schlossberg anfangend, sehr häufig.

Ancylus fluviatilis Müll. In der Rutzebach.

Cyclas cornea Drp. Bessunger Teich.

C. calyculata Drp. Amosenteich.

Pisidium obliquum C. Pfr. Selten in der Rutzebach.

Unio Batavus Lam.
U. tumidus Retz. } Im Altrhein bei Stockstadt.
U. pictorum L.

Anodonta cellensis Schröt. In den alten Lehmgruben der Ziegelhütten am Karlshof. Besonders grosse und sehr bauchige Exemplare im Altrhein bei Stockstadt.

Es ist diese Fauna freilich noch sehr lückenhaft, da ich einestheils nur in einem Theil des Bezirkes sammeln und z. B. der Ebene zwischen Darmstadt und dem Rhein, dem sogenannten Ried, keine Aufmerksamkeit widmen konnte, anderntheils mir bei der Kürze meines Aufenthaltes viele, besonders kleinere Arten entgangen sein mögen. Da aber über die Gegend von Darmstadt noch so gut wie keine Angaben veröffentlicht sind, habe ich mich doch zur Bekanntmachung entschlossen und hoffe die Lücken im nächsten Jahre ausfüllen zu können.

Schliesslich muss ich noch bemerken, dass der öfters erwähnte Bessunger Teich, früher eine der reichsten Fundstellen, mit Nächstem aus der Reihe der Fundorte verschwinden wird; er ist bereits fast ganz ausgetrocknet und lebende Mollusken findet man nur noch in dem an wenigen Stellen zurückgebliebenen Wasser oder auch im Schlamm unter der ca. 2′ dicken Moosdecke, die jetzt den grössten Theil des ehemaligen Teiches überzieht.

Hoffentlich zum letzten Mal Rhytida inaequalis.

Durch die verschiedenen in diesem Blatt publicirten Bemerkungen über die Rhytida inaequalis und die Controverse